

Zum „Kraxeln“: Lions Club Tauberbischofsheim übergibt Kletterfelsen auf dem Schulhof des Schulzentrums Pestalozziallee

Man muss nicht erst ins Gebirge fahren. . .

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Auf dem Schulhof des Schulzentrums Pestalozziallee kann „gebouldert“ werden. Der drei Meter hohe Kletterfelsen, benannt nach den bayerischen Extremkletterern Thomas und Alexander Huber, wurde vom Präsidenten des Lions Clubs Tauberbischofsheim, Prof. Herbert Harcke, offiziell an Bürgermeister Wolfgang Vockel übergeben. Der Fels ist von Künstlerhand naturecht gestaltet und bietet optimale Bedingungen zum Klettern.

Im vergangenen Jahr konnte der Lions Club Tauberbischofsheim den älteren der beiden „Huberbuam“, Thomas Huber, für einen Vortrag in Tauberbischofsheim gewinnen. Er hatte erst kurz zuvor mit seinem Bruder Alexander den Speed-Rekord an einer extremen Kletterroute im kalifornischen Yosemite Valley aufgestellt. Der Erlös dieser Veranstaltung war für eine Kletterwand gedacht.

Dass daraus sogar ein echter Kletterfelsen wurde, ist dem großen zusätzlichen finanziellen Engagement des Lions Clubs Tauberbischofsheim und weiteren Spendern zu ver-

danken, was den Initiator dieser Lions-Activity, Dr. Peter Flux, besonders freut. Der Lions Club ist ein Serviceclub, der sich besonders soziales Engagement zum Ziel gesetzt hat.

Mit dem Felsen soll die Idee des bewegten Schulhofs gefördert und Anreize zur Bewegung gegeben werden. Die Stadt Tauberbischofsheim unterstützte den Einbau des Felsens durch einen Fallschutz aus Gummipplatten anstelle vom sonst üblichen Fallschutzkies.

Der Boulderfelsen hat eine Höhe und Breite von drei Metern und kann ohne Aufsichtsperson oder Seilsicherungsmaßnahmen in vertikaler und besonders in horizontaler Richtung beklettert werden. Gummimatten dienen als Fallschutz, wenn sich der Kletterer überschätzt hat und „abstürzt“.

Trotz des Fallschutzes ist aber wie bei anderen Klettergerüsten Vorsicht geboten: Auch ein Sturz aus zwei Metern auf die Gummipplatten kann schmerzhaft sein.

Die Struktur der Oberfläche lädt zum Klettern ein; zusätzlich angebrachte Griffe geben außerdem Fix-



Der Kletterfelsen wurde am Mittwoch an die Stadt Tauberbischofsheim übergeben. Unser Bild zeigt (von links): Sonja Menzel (stellvertretende Schulleiterin), Reinhold Ruhland (Konrektor), Siegfried Schneider (Leiter der Förderschule), Roland Düll (Lions Club), Dr. Peter Flux (klettern, Lions- und Felsen-Initiator), Prof. Dr. Herbert Harcke (Präsident Lions Club), Bürgermeister Wolfgang Vockel, Michael Knappe (Stadtbaumeister) und Herbert Schweitzer (städtischer Bauleiter).

REPRO: FN

punkte, um Halt zu finden. Vor allem die überhängende Seite des Felsens ist eine Herausforderung. Es gibt

zahlreiche Routen, auf denen man den Felsen „bezwingen“ kann, leicht und schwere.

Auch bei der Übergabe an Bürgermeister Wolfgang Vockel wurde die Steilwand ausprobiert.